



Seminar AuS - Seite 1 von 2

Arbeiten unter Spannung <1kV

Senken des Unfallrisikos

Das Thema Arbeiten unter Spannung wird oft aus Unwissenheit oder Missachtung vernachlässigt. Dies hat zur Folge, dass die 5 Sicherheitsregeln (1. Freischalten, 2. ...) nicht beachtet werden. Außerdem sind Arbeiten unter Spannung grundsätzlich verboten. Trotzdem gibt es Arbeiten, die nur unter Spannung möglich sind. Um diese durchführen zu dürfen, ist es erforderlich besondere technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen vorzunehmen.

Eine organisatorische Maßnahme für die Arbeiten unter Spannung ist der Einsatz von geeignetem Personal in Form einer Elektrofachkraft mit Spezialkenntnissen (EFK+SK). Es gibt verschiedene Arten von EFK+SK, dazu gehört auch die Spezialkenntnis Arbeiten unter Spannung. Um diesen Status zu erlangen ist es laut DGUV-Vorschrift 3, bzw. DGUV-Regel 103-011 und DIN VDE 0105-100 notwendig eine Spezialausbildung zu besuchen. Wir schulen Ihr Personal nach diesen Vorschriften und Normen zur befähigten Elektrofachkraft mit Spezialkenntnissen. Folgende Segmente für das Arbeiten unter Spannung werden geschult:

- Austausch von LS-, RCD- und RCBO-Schaltern
- Austausch von Schützen, Motorschutzschaltern
- Austausch von NH-Trennern und SLS-Schaltern
- Austausch von Schraubsicherungselementen
- Wechseln, An- und Abklemmen von Zählern
- Zähler sperren/entsperren/tauschen

Inhalt:

Theorie

1. Gefahren des elektrischen Stroms
 - Einwirkungen auf den menschlichen Körper
 - BG-Unfälle
 - Unfallstatistiken
2. Begrifflichkeiten
 - Elektrofachkraft
 - Arbeitsverantwortlicher
 - Anlagenverantwortlicher
 - Elektrotechnisch unterwiesene Person
3. Störlichtbögen
 - Unfälle
 - Entstehung
4. Regelwerke für Arbeiten unter Spannung
 - DGUV Vorschrift 3
 - DGUV Regel 103-011
 - VDE 0105-100
5. Arbeiten in der Elektrotechnik
 - Gefahrenzone
 - Verhalten



Seminar AuS - Seite 2 von 2

6. Erste Hilfe
 - Durchführung
 - Wiederholungsintervalle der Ausbildung
 7. Persönliche Schutz Ausrüstung
 - Anforderungen
 - Bestandteile
 8. Arbeiten unter Spannung / Werkzeuge
 - Normen
 - Verhalten
 9. Gefährdungsbeurteilung / Arbeitsanweisung
 - Unternehmerpflichten
 - Organisatorische, technische und persönliche Maßnahmen
- Es folgt eine theoretische Prüfung.

Nach Bestehen der theoretischen Prüfung ist man berechtigt an dem praktischen Teil der Ausbildung teilzunehmen.

Praxis

10. Gefährdungsbeurteilung anhand eines Beispiels anwenden
 - Situationsbezogene Aufgabenstellung
 11. Anhand der Gefährdungsbeurteilung eine Arbeitsanweisung schreiben
 - Gruppenarbeiten
 12. Praktische Übungen an einem Verteilerschrank
 - praxisnahe Übung an einem Drehstrom-Verteiler
- Es folgt eine praktische Prüfung.

Nach Bestehen der praktischen Prüfung erhält der Teilnehmer den AuS-Pass, der die erfolgreiche Teilnahme an der Spezialausbildung AuS bestätigt und ein Teilnehmerzertifikat der PRO-EI GmbH.

Teilnahmevoraussetzung:

Elektrofachkräfte wie z.B Mechatroniker, Elektromonteur, Elektromeister, Elektrotechniker, Elektroingenieur

Teilnehmerzahl: 8 Teilnehmer

Seminarziel: Befähigungsnachweis und Erwerb des AuS-Passes/-Zertifikats

Organisatorisches:

Teilnehmer: Der Teilnehmer sollte zum praktischen Teil seine PSA (Persönliche Schutzausrüstung) und ein Passbild für den AuS-Pass mitbringen.

Verpflegung: Frühstückssnack, Softdrinks und Mittagessen sind im Preis enthalten

Unterkunft: Wenn Unterkunft zur Verfügung gestellt werden muss dies bitte bei der Anmeldung angeben.

Zertifikat: Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmeurkunde

Dauer: 2-tägiges Seminar, jeweils von 9-16 Uhr

Preis: auf Anfrage